

Deissler hohes Lob. In der in lateinischer Sprache abgefaßten Ehrenpromotionsurkunde wird Pater SCHURHAMMER als „wahrhaft gelehrter Mann“ bezeichnet, „der in Europa und Asien den Wegen des großen Missionars Franz Xaver in höchstem Scharfsinn des Geistes nachspürte und der durch seine Studien und Veröffentlichungen berühmt geworden ist“.

Pater Dr. GEORG SCHURHAMMER, der aus Unterglottental bei Freiburg stammt, hielt anschließend an die Verleihung der Ehrendoktorwürde eine Vorlesung über ein Teilgebiet seiner Forschertätigkeit: „Xaverius-Legenden und -Wunder kritisch untersucht“. Die in schlichter Einfachheit gehaltene und doch von hoher wissenschaftlicher Erkenntnis getragene Gastvorlesung fand den Beifall der anwesenden Professoren und Studenten. Besonders aufhorchen ließen die Beweisführungen für das echte Grab des Apostels Thomas in Malaipour (Madras) in Indien.

In diesem Jahr noch soll im Verlag Herder/Freiburg der zweite Band von „Franz Xaver — Sein Leben und seine Zeit“ erscheinen. 1955 erschien bereits der erste Band, der die europäische Zeit Franz Xavers von 1506 bis 1541 umfaßt und praktisch die Entstehungsgeschichte des Jesuitenordens enthält.

Pater HUGO RAHNER SJ, Innsbruck, schrieb über dieses Werk: „Keinem Heiligen der Neuzeit ist je eine solche Biographie gewidmet worden. Aus den trockenen Archivnotizen und aus den schier ungezählten Quellenberichten, die Schurhammers unüberbietbarer Forschungsdrang gefunden hat, entsteht, wenn wir so sagen dürfen, ein wahres Epos der unwiderleglichen Tatsachen, die Geschichte eines Menschen und Heiligen des 16. Jahrhunderts, die man nur — um ein patristisches Wort zu gebrauchen — mit einer ‚nüchternen Trunkenheit‘ lesen kann.“

—th—

DIE EHRWÜRDIGE PAULINE JARICOT

Am 25. Februar d. Js. hat Papst JOHANNES XXIII. die heroische Tugendhaftigkeit der ehrwürdigen Pauline Jaricot, der Gründerin des Werks der Glaubensverbreitung, erklärt. Damit ist eine wichtige Etappe in der Geschichte des Seligsprechungsprozesses erreicht. Für alle Gläubigen soll dieser Fortschritt ein Ansporn sein, ihrerseits zur Ausbreitung des Glaubens beizutragen. Das Beispiel der ehrwürdigen Jaricot ist geeignet, die Pflicht dazu in Erinnerung zu rufen. Deshalb wäre die Seligsprechung der Ehrwürdigen von Bedeutung für die heimatliche Missionspflege. Dazu sind jedoch zwei von der Kirche anerkannte Wunder notwendig. Die *Oeuvre de la Propagation de la Foi*, 12 rue Sala, Lyon 2e (Frankreich) bittet daher, Gebetserhörungen auf Fürsprache Pauline Jaricots melden zu wollen und um den Fortgang der Causa zu beten.

Über Leben und Werk der Ehrwürdigen unterrichten: Mgr. CRISTIANI/J. SERVEL, *Marie-Pauline Jaricot*. Éd. du Chalet (Lyon) — G. GORRÉE, *Une laïque engagée, Pauline Jaricot*. Éd. de la Colombe — J. SERVEL, *Un autre visage*. Éd. du Chalet (Lyon).

Bonne Presse bietet zwei Filmstreifen von J. VIGNON an: *Pauline Jaricot et les missions*. Preis für beide Streifen nFr 33,50.